



SEISHINKAI AIKIDO Deutschland e. V. - Jahresbericht 2014

Persönliche Worte des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer von 'Seishinkai Aikido e. V.!'

Jetzt ist es schon ein Jahr her, das ich dem Seishinkai Deutschland e. V. als Präsident vorstehe, fast kommt es mir noch wie ein Traum vor. Doch da steht es schwarz auf weiß auf den Verbandsseiten im Internet: Hans-Werner Pitsch neuer Präsident des Verbandes. Es wäre vielleicht an der Zeit mir Visitenkarten drucken zu lassen, um mich mehr daran zu gewöhnen. Und dann steht da noch, dass der neue Präsident sich etwas auf die Fahnen geschrieben hat, und zwar:

... neue Trainingsgemeinschaften und Dojos des Seishinkai Aikido in Deutschland zu fördern sowie die Vernetzung des Verbandes mit anderen Verbänden, Gruppen und Netzwerken voranzutreiben.

Das hört sich nach wie vor gut an und wir konnten uns auch verstärkt dieses Jahr in diese von Seishinkai schon immer verfolgte Richtung bewegen. So gibt es nun eine starke Verbindung zum Dojo Alpen und zahlreiche Kontakte in das vornehmlich nordrheinwestfälische Kaizen Netzwerk. Hieraus ist dann wiederum eine andere Verknüpfung entstanden und zwar in die Schweiz, wo Patrick Cassidy sein Evolutionary Aikido unterrichtet. Ich freue mich ihn zum Ende des Jahres 2015 in Frankfurt zum Freundschaftslehrgang begrüßen zu dürfen und natürlich auch insgesamt auf das noch ereignisreiche neue Berichtsjahr 2015, in das mit St. Peter Ording ein absoluter Höhepunkt aufgrund der zahlreichen Danpassagen, fällt.



Hans Werner Pitsch,
Präsident von SEISHINKAI AIKIDO e.V.

Das Jahr 2014 bei Seishinkai Aikido Deutschland e. V.

01. März – Yudansha Lehrgang + Trainertreffen

Der erste vom Verband unterstützte Lehrgang zur Vorbereitung der DAN-Passagiere in diesem Jahr findet im Hombu Dojo in Frankfurt statt. Der Yudansha-Lehrgang wird von Thorsten Schoo geleitet.

Im Anschluss treffen sich die anwesenden Seishinkai Trainer und Lehrer zum Austausch über technische, organisatorische und Unterrichtsfragen.

Das Trainertreffen wird vom technischen Direktor des Verbandes, Thorsten Schoo, geleitet.

26. April - JHV Seishinkai Deutschland e. V.

Hans Werner Pitsch wird neuer Präsident von Seishinkai e. V.

Thorsten Schoo tritt vom Amt des Verbandspräsidenten zurück im Interesse einer ausschließlichen Konzentration auf seine Aufgaben in seinem Amt als Technischer Direktor und eine entsprechende Möglichkeit zur intensiveren Beschäftigung mit diesem Aufgabenbereich.

Er sieht hier mehr Potential zur Entwicklung des Curriculums, der Ausbildung der Trainer und weiterer verwandter Bereiche. Weiterhin sieht er eine Trennung der Ämter nach nunmehr sieben Jahren substanzieller Verbandsarbeit mit der allgemeinen Zunahme an Erfahrung im Verband als sinnvoll und notwendig an. Als Kandidaten für das Amt des Präsidenten schlägt Thorsten Schoo Hans Werner Pitsch vor, der die Wahl annimmt.

Thorsten Schoo sieht als besonders gute Voraussetzungen für Hans Werner Pitschs besondere Eignung für das Amt seine langjährige Aktivität im Aikido in der ganzen Welt, sowie seine große Kenntnis der Welt durch seine frühere intensive Reisetätigkeit. Dies erlaubt Hans Werner Pitsch eine hohe Innen- und Außenperspektive auf den Verband. Als weitere Auszeichnungen für seine besondere Eignung nennt Thorsten Schoo dessen hohe Lebenserfahrung und die Tatsache, dass er als Pensionär beruflich weniger belastet ist.

Hans Werner Pitsch wird einstimmig ins Amt des Verbandspräsidenten gewählt. Er nimmt die

Wahl an und schließt einen Appell an die Verbesserung der internen Kommunikationsstrukturen im Verband an. Zu diesem Zweck werden Skype-Konferenzen als

ein mögliches Medium genannt

Ziele der Präsidentschaft unter Hans Werner Pitsch:

1. Förderung externer Dojos beim Aufbau lokaler Strukturen und beim Aufbau weiterer externer Gruppen, insbesondere hinsichtlich einer Verbesserung der Unterstützung durch den Verband;
2. Aufbau "externer" Lehrgänge;
3. Verbesserung des Kontakts zu und Austauschs mit anderen Verbänden;

4. Den Beitritt zu einem größeren Budo-Verband insbesondere unter versicherungstechnischen Gesichtspunkten;

Mirjam Fischer wird Beauftragte für die Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Bereich ist noch vergleichsweise jung. Mirjam Fischer sieht es entsprechend als ihre Aufgabe an, für diesen Bereich insgesamt eine regelmäßige Präsenz in sozialen Netzwerken und auf Veranstaltungsplattformen im Internet inhaltlich wie grafisch aufzubauen, sowie eine Struktur zu erarbeiten, die eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit erlaubt.

Karolina Seibold wird als Beauftragte für die Kinder- und Jugendarbeit von Seishinkai Aikido Deutschland e. V. bestätigt.

In langjähriger Arbeit hat Karolina Seibold sehr erfolgreich die Kindergruppe des Frankfurt Seishinkai mit derzeit annähernd hundert Kindern und darüber hinaus auch den Kindertrainerstab aufgebaut. Die Kindergruppe ist inzwischen eine sich vollkommen eigenständig tragende Abteilung des Frankfurt Seishinkai. Der Trainerstab steht in direktem Austausch mit Annette Röllig die im AZ Offenbach die Leitung des Kindertrainings übernommen hat.

Vorlage des Entwurfes für ein Technisches Kollegium

Laut Thorsten Schoo sind inzwischen die Bedingungen erfüllt, ein Technisches Kollegium in voller Funktion ins Leben zu rufen, da seit einiger Zeit mehrere vollständig im Seishinkai-Aikido ausgebildete Lehrer im Rang des 4. Dans zur Verfügung stehen:

Markus Röllig, Eric Steeves und Mirjam Fischer.

Aufgabe des Kollegiums sollen sein:

1. Leitung von Lehrgängen außerhalb des Rhein-Main-Gebiets (Ulm, Baden-Baden, Vluyt

und weitere neu zu erschließende Orte) und die Entwicklung eines Konzepts zu Richtlinien

für die Veranstaltung dieser Externen Lehrgänge hinsichtlich der Strukturierung eines Veranstaltungskalenders, der Verwaltung und Entwicklung eines Lehrgangs-Curriculums, sowie der Vergütung der Seminarleiter und weiterer zu berücksichtigender Aspekte.

2. Weiterhin ist an eine Neuauflage des "Passagenbuches" gedacht, wie es vor einigen Jahren schon einmal konzipiert worden ist. Annette Rölligs Anregung folgend sollen in dieser Fassung auch die mit den vergebenen Monshos assoziierten Tugenden und Fähigkeiten Aufnahme in die schriftliche Fassung des Passagenbuchs finden. Im allgemeinen Einverständnis aller steht das Ziel, die künftige Passagenordnung schlichter zu fassen. Das Technische Kollegium hat in den voran genannten Punkten das Vorschlagsrecht, der Vorstand das Beschlussrecht.

27. April – Passagenlehrgang zur Verleihung der Kyu-Graduierungen

21. / 22. Juni – Aikido Sessions

Seishinkai Aikido Deutschland richtet großen Internationalen Lehrgang aus

Im Juni hat ein neues Seishinkai Lehrgangs-Format Premiere. Die Aikido-Sessions sind als Internationaler Lehrgang angelegt. Die Idee: Drei hochgradige Aikido-Lehrer bieten über zwei Tage lang intensiven Austausch zu bestimmten Aikido-Schwerpunkten an. Vergleichbar einer Jazzsession spielen sie sich und den Trainierenden während der gemeinsamen Trainingszeit die Bälle zu. Pascal Durchon aus Frankreich, Francesco Dessi aus Italien und Thorsten Schoo aus Deutschland sind die „Solisten“ dieser ersten Aikido Sessions. (Eine Auswertung der Aikido Sessions findet sich am Ende des Berichtes)

Verleihung des 6. DAN an Thorsten Schoo

Zusätzlich zum intensiven Training gibt es rund um die Sessions auch die Möglichkeit soziale Kontakte zu knüpfen, zu pflegen und zu intensivieren. Ein gemeinsames Galaessen am Samstagabend im Hombu Dojo Frankfurt wird zum kulturellen Highlight der Veranstaltung und ist verbunden mit der feierlichen Verleihung des 6. DAN an Thorsten Schoo.

Spende an die Kinderkrebshilfe Frankfurt e. V.

Eine Kollekte am Abend der Danverleihung bringt 386,57 €. Thorsten Schoo verzichtet auf sein Honorar für die Sessions und spendet 750,- € - Der Gesamtbetrag von 1.136,57 € geht an die Kinderkrebshilfe Frankfurt e. V.



Vizepräsidentin Annette Röllig und Präsident Hans Werner Pitsch übergeben die Urkunde zum 6. Dan an Thorsten Schoo

12. Juli - Yudansha Lehrgang

Der zweite vom Verband unterstützte Lehrgang zur Vorbereitung der DAN-Passagiere in diesem Jahr findet wieder im Hombu Dojo in Frankfurt statt. Der Yudansha-Lehrgang wird von Thorsten Schoo geleitet.

27. Juli – 02. August - Aikido-Sommer in Hirscheegg

Zum dritten und letzten Mal findet der große Aikido-Sommerlehrgang in Hirscheegg im Kleinwalsertal (Österreich) statt.

Ihre **Dan-Passage** durchlaufen in diesem Jahr:

Gordana Roffé Vidal, Bernhard Schattner, Doris Wende, Krystian Gralek – alle 2. DAN

Herzlichen Glückwunsch!

Hier ein kurzer Erlebnisbericht von Johannes Bais, Seishinkai Mitglied aus dem Aikido Zentrum Ulm-Neu-Ulm, der zum ersten Mal am Aikido-Sommer teilnimmt:

"Meine erste Erfahrung mit dem einwöchigen Sommerlehrgang in Hirscheegg war überaus positiv. Dieser intensive Lehrgang hilft jedem Einzelnen durch den hohen Erfahrungsgrad der Gruppe seine Fähigkeiten im Aikido zu verbessern. Seien es neue einzelne Techniken, Grundprinzipien, seine Haltung und Bewegung oder seinen Körper besser kennenzulernen.

Die Intensität und Themen der Trainingseinheiten waren sehr gut gewählt. Thorsten achtete auf jeden einzelnen Teilnehmer und versuchte das Programm an den Fitness- bzw. Gemütszustand der Gruppe anzupassen, was ihm die Woche über sehr gut gelungen ist. Persönlich war ich sehr froh darüber, bis auf den letzten Tag jede Trainingseinheit mitmachen zu können und darin mit viel Spaß sehr viel gelernt zu haben. Als "Neuling" habe ich nicht versucht, mir gezielt einzelne Techniken zu merken, stattdessen saugte ich die Hauptthemen, wie z.B. die Verbindung zur Erde „Pyramide“ und die Haltung und Lockerheit der Schulter auf, um in Zukunft auf diese Dinge zu achten, bis sie hoffentlich irgendwann in Fleisch und Blut übergehen. Ein besonderes Highlight waren für mich die Dan-Passagen, die mich sehr beeindruckt haben. Ich möchte den Passagieren Gordana, Doris, Bernhard und Krystian nochmal für ihre tollen Darbietungen danken und gratuliere herzlichst zum Bestehen ihrer 2. Dan Passagen!

Eine weitere tolle Sache dieses Lehrgangs ist die Gelegenheit, die ganze Gruppe näher kennen zu lernen. Man wird herzlichst aufgenommen und ich fühlte mich sehr wohl. Danke für die tolle Zeit! Ich freue mich schon auf den nächsten Lehrgang, der das nächste Mal vor einer anderen, jedoch ebenfalls sehr reizvollen Kulisse stattfinden wird." (*Johannes Bais, Aikido Zentrum Ulm/Neu-Ulm*)

27. und 31. Juli - Vorstandssitzung in Hirscheegg

Besprochene Themen sind:

Finanzieller Spielraum des Verbandes aktuell und in 2015

Brainstorming zur Ideenfindung um finanzielle Mittel zu generieren

Häufigkeit und Finanzierung der Yudansha-Lehrgänge

Ein- und Durchführung von Regional-Lehrgängen

Zukunft der Aikido-Sessions

Planung einer Klausurtagung des Vorstandes in 2015

6.- 7. September – Freundschaftslehrgang in Alpen

Am 6 und 7. September findet am Niederrhein nicht unweit des einladenden Aikido-Zentrums Vluyn der erste Regionallehrgang des Seishinkai Verbandes unter der Leitung von Thorsten Schoo, unserem technischen Direktor, statt. Der Alpener Aikidoverein unter der Leitung von Heidrun Hoffmann und Josef Jürgens stellt freundlicherweise die Alpener Schulsporthalle und die Matten zur Verfügung. Hier ein Auszug aus den Eindrücken von Hans Werner Pitsch, 2. Dan, Präsident von Seishinkai Deutschland und Dojo-Leiter in Vluyn:

„Der Lehrgang ist von vorneherein Verbands- und Stil übergreifend konzipiert, die Tätigkeit des Aikido-Zentrums Vluyn soll unterstützt und das Seishinkai Aikido einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Teilnehmer aus Alpen, Kleve, Duisburg, Essen und Düsseldorf bekommen einen guten Einblick in die vier Säulen des Seishinkai Aikido.

Fazit: Ein in jeder Hinsicht gelungener Lehrgang. Das einhellige Feedback der Teilnehmer und der beiden Dojoleiter aus Alpen lassen eine Wiederauflage im kommenden Jahr als nahezu gesichert erscheinen.“

19. Oktober - Passagenlehrgang zur Verleihung der Kyu-Graduierungen

13. und 14. Dezember – Freundschaftslehrgang

Das zweite Aikido Freundschaftseminar in Frankfurt, organisiert und gefördert von der Seishinkai Aikido Deutschland e. V. Wir beabsichtigen, es zu unserer Tradition zu machen einmal jährlich einen neuen Aikido-Lehrer einzuladen um unsere Herzen und unseren Geist offen zu halten. Dieses Jahr ist Sensei George aus Athen unser Gast. Empfohlen von seinem langjährigen Schüler Dimitris Farmakidis aus Norwegen mit diesen schönen Worten, die damit auch ein gutes Schlusswort für den Jahresbericht 2014 sind:

"Sensei George Koliopoulos ist nicht nur ein vollendeter Lehrer mit 40 Jahren an Erfahrung in der Kunst des Aikido – er ist auch ein Mensch, der die Lehren dieser Kunst in seiner schlichten Art zu leben verkörpert. Er ist ein anspruchsvoller Lehrer – mit einem Lächeln im Gesicht stellt er die Wichtigkeit der Verbesserung der strukturellen Integrität heraus und richtet zugleich seine Aufmerksamkeit sowohl auf den "Budo Aspekt" als auch auf die jeweils eigene Auslegung und den Ausdruck der Kunst eines jeden.

Meine Begegnung mit ihm und meine Beziehung zu ihm seit 15 Jahren haben mein Leben in dem Sinne beeinflusst, mehr danach zu streben großzügiger, bescheidener und ehrlicher zu werden...

Sowohl Anfänger wie auch Fortgeschrittene werden Sensei Georges Schwerpunkt auf Struktur und Grundlagen, die Philosophie, sowie seine Art zu unterrichten, schätzen. Alle werden daran wachsen auf und neben der Matte!" (Dimitris Farmakidis 3. Dan)

Die einzelnen Dojos

Frankfurt: - zum Zeitpunkt der JHV lagen keine Angaben vor

Offenbach:

Das Jahr 2014 im Aikido Zentrum Offenbach e. V.

Suche nach eigenen Räumen, Umzug und Einweihung Schulstrasse 17

Im Februar 2014 fanden wir endlich nach drei Jahren mit wechselnden Trainingsorten geeignete Räumlichkeiten für unser Dojo: Binnen weniger Tage waren wir uns mit der dem Aikido sehr aufgeschlossenen Vermieterin Frau Dr. Reitz einig und vereinbarten den Vertragsbeginn zum 1.5.2014.

Da die Räume in sehr guten Zustand und schon renoviert waren, konnten wir am 1. Mai 2014 unsere Stofftatamis, Waffen etc. in die Schulstraße 17 bringen, Umkleiden herrichten, das Bild von O´ Sensei aufhängen und viele andere Kleinigkeiten erledigen - an dieser Stelle unser großer Dank an alle, die uns geholfen und unterstützt haben. Schon am nächsten Tag, am Freitag, 2.5.14, sah das Ganze aus wie ein richtiges Dojo, so dass wir einen ersten Trainingstestlauf machen konnten. Dabei zeigt sich, dass wir alles machen können, was uns im Training wichtig ist: Aikido, Ken Jutsu (Schwert), Jo Jutsu (Stock). Vielen Dank an alle, die sich an dem Abend auf den Weg gemacht haben, um das mit uns zu testen.

Und so konnten wir schon **am Sonntag, 4.5.2014 das Dojo offiziell**



eröffnen: Unser langjähriger Lehrer Sensei Thorsten Schoo beschenkte uns mit einem Einweihungslehrgang und einem original japanischen Schrein, der bis zu diesem Tag Thorstens persönlicher Hausaltar war!



Wir übten uns an diesem Vormittag darin, die Kraft des Zentrums über den beweglichen schweren Arm zu vermitteln (statt über den Schwertarm). Mit unseren 20 Gästen aus Offenbach und Frankfurt, aus dem Seishinkai Aikido und aus anderen Gruppen, konnten wir sehr gut trainieren.

Wir waren sehr bewegt, dass wir nun einen großen Herzenswunsch wahr machen konnten. Daher dankten wir Thorsten für die Ausbildung und die Unterstützung in all den Jahren, ohne die dies alles nicht möglich wäre, wie auch für die gewachsene persönliche Verbundenheit, mit einem Geschenk, das in seiner Schlichtheit und alltäglichen Anwendung diese besondere Beziehung zum Ausdruck bringt: Einem Teeservice.

Am Ende blieb viel Raum für tobende Kinder, leckeres Essen und angeregte Gespräche in sonniger, entspannter und geselliger Atmosphäre. Vielen Dank an alle, die zu diesem wunderbaren Tag durch ihre Anwesenheit, ihr Zutun, ihre Mitbringsel und Essen beigetragen haben!

Am 10.05.2014, eine Woche später (in der sich zeigte, sich unser Dojo auch im Alltag bewährt), feierten wir mit **Kindern Einweihung und Kinderpassagen** – und durften feststellen, dass der Raum mehr kann, als man für möglich hält: Wir waren 32 Kinder, die Passagen gemacht haben, fünf Kinder aus der Gruppe 4 – 5 Jahre, samt Geschwistern, Eltern und Großeltern usw. sowie Assistenten aus dem Kindertraining und unserem Gast Frankfurt, Karolina Seibold, mit insgesamt über 80 Menschen in unserem Dojo - unglaublich! Und es hat ganz wunderbar geklappt!!



das
den

mit
den
aus

Wie immer bei den Kinderpassagen hatten die Passagiere nach dem *Seiza*-Sitzen Gelegenheit, ihre Formen zu wiederholen. Dann folgten die erfolgreichen Passagen zum 13. bis 9. Mon.



Fünf unserer Kleinsten wollten auch gerne etwas aus ihrem Training zeigen; sie trauten sich vor dem großen Publikum auf die Matten und zeigten mit Spiderman und *shikko*-Laufen Bewegungen am Boden, sowie Möglichkeiten, dem Schwert im Stehen und im Vierfüßlerstand auszuweichen.

Schließlich scharten sich alle Kinder mit Karolina Seibold, Aikidolehrerin und Geschichtenerzählerin aus Frankfurt, um Gemälde von Mira Frings, ebenfalls aus Frankfurt, und Karolina erzählte uns die Geschichte vom Samenkorn Daruma, die unbedingt die große Welt sehen und dazu auf hohen Berg wollte. Ihr Wunsch erfüllt sich, und nach abenteuerlichen Begebenheiten beginnt der Kreislauf aufs Neue. Und die Kinder haben sofort verstanden: Die Geschichte erzählt von dem Weg, den wir von Passage zu Passage gehen, dargestellt von den Gürtelfarben und den Stationen des Weges, bis wir irgendwann mit dem 1. Dan den schwarzen Gürtel erhalten – der eben nicht einen langen Weg beschließt, sondern vielmehr der Anfang eines neuen Wegabschnittes ist...



das

den

Wir danken Karolina für diese besondere Geschichte, und den Kindern, die nochmal sehr aufmerksam waren und mitgemacht und –gedacht haben. Das war ein sehr schöner Abschluss für diesen ganz besonderen Tag.

Und wer dann nicht gleich weitermusste zu einem Geburtstag oder anderen Veranstaltungen, blieb zu Kaffee, Tee, den köstlichen Kuchen sowie den anderen mitgebrachten Leckereien – auch dafür unser großer Dank an alle, die sich beteiligt haben!

Erwachsenen- und Kindertraining

Die Mitgliederzahlen der Erwachsenen sanken im Herbst 2014 auf 12; tröstlicherweise gehören diese zum „harten Kern“ des Dojos, die regelmäßig und engagiert trainieren. Zum Jahresende, nach zwei Einführungslehrgängen im September und Oktober, deutete sich eine Verbesserung der Situation ab.

Das Kindertraining stabilisiert sich weiter, zum Jahresende waren rund 45 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren angemeldet; ein 15jähriger trainiert tapfer und engagiert bei den Erwachsenen mit. Neben den Gruppen 4 – 6, 6 – 10 und 10 – 13 am Dienstag sowie der Gruppe 6 – 10 am Freitag haben wir am Donnerstag eine weitere Gruppe für Kinder im Übergang vom Kindergarten- in die Schulzeit eingeführt, die sich wieder schnell füllte.

Nach der Passage im Mai zur Einweihung konnten die Kinder im November wieder zeigen, was sie alles gelernt haben. Auch dies war wieder eine große Veranstaltung. Allerdings hatten wir nach dem

großen Ereignis der Frühjahrspassage beschlossen, die Kinderpassagen von anderen Dojoereignissen wieder zu entkoppeln – so können alle Veranstaltungen zu ihrem Recht kommen. Den Jahresabschluss begingen wir in diesem Jahr wieder mit Stilem Training in den jeweils letzten Trainingsstunden – die Kinder haben sich dieses Mal schon richtig darauf gefreut und wir hatten ganz besondere, wunderbare Trainings.

Besondere Ereignisse

Ein weiteres besonderes Ereignis im Aikido Zentrum Offenbach war der Besuch von **Aoki Hisashi Sensei** am 11.06.2014 in unserem Dojo. Aoki Sensei hatte am Wochenende zuvor im Seishinkai Hombu Dojo einen intensiven und bereichernden Schwertlehrgang gegeben. Am besagten Tag beehrte er uns in unseren neuen Räumen, begutachtete interessiert unsere Kamidana und schlug einige kleine Veränderungen vor, und gab uns schließlich ein Privattraining– eine große Ehre und Freude! Einen großen Dank an Thorsten Schoo Sensei, der diesen Besuch angebahnt hat.



Externe Veranstaltungen

Zum **Osterlehrgang für Kinder in Frankfurt** kamen erstmals Kinder aus Offenbach mit. Im November 2014 nahmen wir mit **Aikido für Kinder am Projekttag der Montessori Schule Mühlheim** teil, ein ausführlicher Bericht findet sich auf der Webseite des AZOF (<http://www.aikido-zentrum-offenbach.de/news.php>).

Alles in allem wieder ein ereignisreiches und bewegtes Jahr für uns. Unser wichtigstes Ziel für die kommenden 2 Jahre ist neben der konstanten Begleitung unserer aktuellen Schüler der Ausbau der Erwachsenenengruppe.

(Annette Röllig, Vorsitzende Aikido Zentrum Offenbach e. V.)

Baden-Baden:- zum Zeitpunkt der JHV lagen keine Angaben vor

Ulm / Neu-Ulm:- zum Zeitpunkt der JHV lagen keine Angaben vor

Vlyun:- zum Zeitpunkt der JHV lagen keine Angaben vor

